

BERG Frédéric

(1873 -)

Bruxelles (BE)

Addendum

Advertising

1895 ¹

Die Beschaffung eines Bruchbandes, bietet namentlich bei schweren und veralteten Brüchen besondere Schwierigkeiten. Da bis jetzt noch kein Universal-Bruchband erfunden ist welches einfach vom Fabrikanten fertig bezogen werden kann, so ist persönliches Maaßnehmen unerlässlich, um eine Bandage nach Form der jeweiligen Körperverhältnissen genau anpassen zu können. Bruchbandagen ohne Federn wie dieselben vielfach von Händlern angepriesen werden, halte ich in den weitaus meisten Fällen für ungenügend, da dieselben dem Drucke der Bauchwand nicht genug Widerstand leisten.

Zur Beschaffung perfecter Bandagen für alle Arten von Bruchleiden, orthopädische Apparate gegen Körperverkrümmungen, künstliche Glieder u. s. w. alles nach den neuesten Konstruktionen, empfiehlt sich bei Bedarf angelegentlichst.

Friedrich Berg, einziger fachmännisch prakt. ausgebildeter chirurg. Instrumentenmacher und Orthopäde des Großherzogtums, Brückenring 8, Luxemburg, gegenüber der hl. Geist-Kaserne (früher Krautmarktl),.

Warne gleichzeitig vor ehemaligen Reisenden welche sich in neuester Zeit für klinisch gebildete Bandagisten ausgeben, da zur gewissenhaften Ausübung dieses Berufes eine unbedingte Fachkenntnis erforderlich ist.

Public attention

1896 ²

Möbel-, Chirurgische- und Optische-Waaren-Versteigerung zu Luxemburg

Am Mittwoch, den 20. April 1896, um 9 Uhr Vormittags, läßt Herr Advokat Leon MOUTRIER, in seiner Eigenschaft als Curator der Gantmasse Friedrich BERG aus Luxemburg, die nachbezeichneten Gegenstände durch unterfertigten Notar gegen Borg öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

A) Mobilienbestand, begreifend:

Vollständige Betten, 1 Kinderbett, 3 Ladenschränke, Kleiderschränke, Oefen, Spiegel, 1 Wecker, 1 Schreibpult, 1 Ladengestell, 1 Portrait-Album, 1 Haufen leere Flaschen u. s. w.

B) Chirurgische Artikel, als:

Spritzen, Binden, Gummischläuche von verschiedenen Sorten u. s. w.

C) Messerwaaren und optische Gegenstände aller Art, als:

Thermometer, Brillen u. s. w.

Artikel bis 3 Franken sind baar zahlbar.

Die Versteigerung findet in der Wohnung des Hrn. Berg, Brückenring Nr. 8, im Erdgeschoß des Hauses des Herrn von Ardeck statt.

Luxemburg, den 25. April 1896.

Arnold Schaack, Notar.

¹ Obermosel-Zeitung, 7 May 1895, page 4

² Luxemburger Zeitung, 27 April 1896, page 4

Möbel-, Chirurgische- und Optische- Waaren-Versteigerung zu Luxemburg.

Am **Mittwoch, den 29. April 1896**, um 9 Uhr Vormittags, läßt Herr Abbotat Léon MOUTRIER, in seiner Eigenschaft als Curator der Gantmasse Friedrich BERG aus Luxemburg, die nachbezeichneten Gegenstände durch unterfertigten Notar gegen Borg öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als:

A) Mobilienbestand, begreifend:

Vollständige Betten, 1 Kinderbett, 3 Kitchenschränke, Kleiderschränke, Oefen, Spiegel, 1 Wecker, 1 Schreibpult, 1 Landengeheiß, 1 Portrait-Album, 1 Haufen leere Flaschen u. s. w.

B) Chirurgische Artikel, als:

Sprizen, Binden, Gummischläuche von verschiedenen Sorten u. s. w.

C) Messerwaaren und optische Gegenstände aller Art, als:

Thermometer, Brillen u. s. w.

 Artikel bis 3 Franken sind baar zahlbar. 

Die Versteigerung findet in der Wohnung des Hrn. Berg, Brückenring Nr. 8, im Erdgeschoß des Hauses des Herrn von Ardeck statt.

Luxemburg, den 25. April 1896.

Arnold Schaack, Notar.